

***tbkf***

*Taubblinden Kultur Forum*

# **6. Jahresbericht**

# **2013**

---

Gemeinnütziger Verein  
TbKF Taubblinden Kultur Forum  
Taubblindenseelsorge  
Lotti Blum, Präsidentin, Wilenstrasse 10, 9322 Egnach  
Tel. 071. 470 01 17; Fax 071. 470 01 18; Mobile: 079. 609 47 57  
info@tbkf.ch – www.tbkf.ch  
PC 85 - 488 537 - 1

# Inhaltsverzeichnis

---

## Editorial

- der Präsidentin 4
- des Präses / Vizepräsidenten 5

## Rückblick auf das Jahr 2013

- Taubblindenseelsorge 6
- Zusammenarbeit mit der CAB 6
- Heinz Schöffler-Stiftung 6
- Pfarreien, private Spenderinnen und Spender,  
Lourdesvereine 7
- Kurse, Anlässe, Angebote 7 – 14

## Verein TbKF Taubblinden Kultur Forum

- Vereinsversammlung 14
- Mitglieder 14
- Vorstand und Revisionsstelle 15

## Dank 15

## Jahresrechnung 2013

- Erfolgsrechnung 16, 17
- Bilanz 18

## Bericht der Revisionsstelle 19

# Lebensfreude

---



Sunnhild, blind/hörbehindert und Anita, taubblind.  
Miteinander fröhlich lachen...

# Editorial

---



Liebe Freunde, liebe Freundinnen,  
liebe Fördernde des Vereins  
TbKF Taubblinden Kultur Forum!



Das Logo weist bei all unserem Tun  
auf unsere Zielsetzung hin:  
Mit offenen Augen, Ohren und Herzen  
zusammen mit taubblinden Menschen  
Leben gestalten, Grenzen überwinden,  
Integration leben und so nach aussen  
offen sein und zur Mitte finden.

Im Bemühen, taubblinde Menschen in ihrem kulturellen Bewusstsein zu fördern, durften wir auch im vergangenen Jahr erfahren, dass diese Förderung dann gelingt, wenn wir uns gemeinsam mit ihnen diesem Prozess stellen. In der Gemeinschaft mit andern erfährt sich der Mensch als Teil eines Ganzen, das ICH wird gestärkt durch das DU und wird so zum WIR. So geht es im TbKF nicht darum, taubblinde Menschen zu ‚beschulen‘, sondern sie hineinzunehmen in die Gemeinschaft und gemeinsam den Weg zu gehen. Immer wieder erfahren wir, dass auch junge Menschen in ihrem kulturellen Bewusstsein gefördert werden durch die Begegnung mit taubblinden Menschen.

Wir sind dankbar, dass im und durch das TbKF viele Menschen ihr kulturelles Bewusstsein vertiefen durften.

Lotti Blum  
Präsidentin



Liebe Freunde und Gönner  
des Vereins TBKF Taubblinden Kultur Forum

„Menschen sind Engel mit nur einem Flügel.  
Um fliegen zu können, müssen sie sich umarmen.“

Das ist wohl der Grund, warum sich die taubblinden  
und hörsehbehinderten Menschen so oft umarmen.  
Die Umarmung öffnet die Fenster der Seele, welche

sich immerfort nach Freiheit und liebender Zuwendung zum Gegenüber  
sehnt. Dort, wo Hör- und Sehsinn eingeschränkt sind oder ganz versagen,  
beginnt die Herzensschau, und wir alle haben in der Taubblindenfamilie des  
Taubblinden Kultur Forum einmal mehr spüren dürfen, dass das Herz grössere  
Kapazität zum Sehen und Hören hat als Augen und Ohren. In der Umar-  
mung und liebenden Zuwendung schaut das Herz in die Tiefe und in die Wei-  
te menschlichen Unterwegsseins. Jede und jeder darf teilnehmen am Ge-  
heimnis, welches sein Gegenüber und die Gemeinschaft selber sind.

Das macht das Geheimnis des Zusammengehens im Taubblinden Kultur  
Forum aus, dass niemand eingesperrt bleibt bei sich selber. Vielmehr durfte  
auch im vergangenen Familienjahr jede und jeder Einzelne sich hinwenden  
zum DU und in dieser Hinwendung das starke WIR der Taubblindenfamilie  
erfahren. Jede und jeder wurde dadurch mit all seinen Fähigkeiten einmal  
mehr zum Geschenk für den andern und die ganze Gemeinschaft.

Haben wir in der Taubblindenfamilie wohl begriffen, was alle Menschen ler-  
nen und praktizieren sollten, die Weisheit nämlich, welche Max Frisch in sein  
Tagebuch geschrieben hatte? „Die Liebe besteht darin, dem andern zu folgen  
in allen seinen möglichen Entfaltungen.“

Ich umarme mit innigem Dank alle, welche sich unermüdlich und oft selbstlos  
für die Anliegen und die Förderung der Taubblinden und Hörsehbehinderten  
eingesetzt haben. Ich umarme alle, die uns unterstützt und begleitet haben  
und freue mich darüber, dass uns das Programm 2014 erneut zu vielen Um-  
armungen einlädt und uns Flügel verleiht.

Pfarrer Marcel Ruepp  
Vizepräsident und Präses des TbKF

# Rückblick auf das Jahr 2013

---

## **Taubblindenseelsorge.**

Taub und blind! Dennoch den Glauben feiern und das Leben bejahen? Immer wieder dürfen wir die Erfahrung machen, dass gerade taubblinde und hörsehbehinderte Menschen offene Herzen haben für die Frohe Botschaft. Wie für alle Menschen gilt auch für sie: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber). In den Förderkursen und in den Begegnungstagen macht unser TbKF Taubblinden Kulturforum wirkliche Begegnung möglich. Sinnesbehinderte und begleitende Personen finden sich miteinander unterwegs auf ein gemeinsames Ziel hin. Sie arbeiten zusammen an Kursthemen. Sie machen neue Erfahrungen. Sie erleben, entdecken und ‚begreifen‘ die stoffliche Welt und tasten sich dabei auch an das heran, das nur mit dem Herzen gesehen werden kann.

## **Zusammenarbeit mit der CAB Caritasaktion der Blinden.**

Die Zusammenarbeit des TbKF Taubblinden Kultur Forums mit der CAB Schweizerischen Caritasaktion der Blinden ermöglichte erneut die Realisierung eines umfassenden, attraktiven Programmes für die taubblinden und hörsehbehinderten Menschen. Gleich dreifach ist daher der Nutzen dieser erfreulichen Kooperation.

## **Heinz Schöffler-Stiftung.**

Viele taubblinde und hörsehbehinderte Menschen verfügen über recht bescheidene finanzielle Mittel. Sie kennen die TbKF-Förderkurse und wissen, wie wertvoll diese für sie sind, und darum nähmen sie auch gerne an ihnen teil. Erst aber die grossherzige Beteiligung der Heinz Schöffler-Stiftung an den Teilnehmerbeiträgen eröffnete ihnen die Möglichkeit, dabei zu sein. Die Heinz Schöffler-Stiftung leistete mit ihrer Unterstützung dadurch einen sehr wertvollen Beitrag an die persönliche Entwicklung und Entfaltung dieser sinnesbehinderten Menschen.



## **Pfarreien. Private Spenderinnen und Spender. Lourdes-Pilgervereine.**

Aus Kollekten und Gedenkspenden flossen dem TbKF Taubblinden Kulturforum von vielen Pfarreien namhafte Beträge zu. Ebenso trug wiederum eine grosse Anzahl von Privatpersonen mit ihren Spendengeldern massgeblich dazu bei, dass die geplanten TbKF-Angebote auch haben durchgeführt werden können. Dank der schönen Beiträge von verschiedenen Lourdes-Pilgervereinen konnten taubblinde und höresehbehinderte Menschen an der interdiözesanen Pilgerfahrt zum südfranzösischen Wallfahrts- und Kraftort teilnehmen.

## **Kurse und Anlässe**

Ziel und Zweck der Kurse und Anlässe 2013 war vor allem die Förderung der eigenen Persönlichkeit und des kulturellen Bewusstseins. Hohe Bedeutung hatte auch die Pflege bisheriger und die Schaffung neuer sozialer Kontakte. Im Sinne des integrativen Miteinanders richteten sich beide Zielsetzungen sowohl an die taubblinden und höresehbehinderten Menschen als auch an die Begleiterinnen und Begleiter. Für alle Beteiligten immer wieder sehr erfrischend sind die Begegnungen mit Jugendlichen, verbunden mit herzlich offener Kommunikation.

## **TbKF-Jahresauftakt am und auf dem Bodensee**

10. Februar 2013 (Fasnachts-Sonntag)

Der weit herum bekannte Romanshorer Fasnachtsgottesdienst stand unter dem Motto „Nöd ganz 100“, bezugnehmend auf das Jubiläum ,100 Jahre Katholische Kirche Romanshorn, Pfarrei St. Johannes‘ im Juni 2013. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des TbKF Taubblinden Kulturforums mit ihren grünen Hüten passten trefflich ins bunte Bild der fasnächtlichen Kirchengänger. Die Reise- und Autofähre trug dann die TbKF-Schar hinüber nach Friedrichshafen, wo sie beim „Grafen Zeppelin“ an den Mittagstisch sass.



## Lourdes-Wallfahrt

12. – 18. April 2013

Bereits zum dritten Mal nach 2008 und 2011 konnte sich das Taubblinden Kulturforum der Interdiözesanen Wallfahrt für Gesunde und Kranke anschliessen. 20 Teilnehmende reisten mit dem Pilgerzug, 6 mit dem Flugzeug. Die Unterbringung im „Accueil“ im Heiligen Bezirk erwies sich wiederum als sehr vorteilhaft, weil so die Wege zu den wichtigsten Punkten des Wallfahrtsortes sehr kurz waren. Besonders eindrücklich geriet die Begehung des Kreuzweges. Pater Meinrad und Lotti Blum führten mit ihren meditativen Auslegungen bei den 15 Stationen jeden Teilnehmenden an einen konkreten und persönlichen, heutigen Bezug zu den Geschehnissen jener Zeit heran.



*Eindrücklich war die persönliche Begegnung mit Bischof Vitus Huonder, der sich für sich die Pilgerschar des Taubblinden Kultur Forums viel Zeit nahm.*





## Flüeli / Sachseln. – Muri. Begegnungstage mit Jugendlichen. 5. – 9. Mai 2013



*Aufgestellte Begegnungen mit Schülerinnen und Schülern in Muri.*

Für den Jugendseelsorger des Seelsorgeverbandes Muri, Aristau und Beinwill, Pedro Guerrero, gehören die Begegnungen seiner Schülerinnen und Schülern mit Menschen mit einer Behinderung zum festen Bildungsprogramm. Er ist glücklich über die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Taubblinden Kultur Forums. Er bekräftigte erneut, dass sich die Eindrücke aus den Begegnungen nachhaltig positiv auf die jungen Menschen auswirken würden.

Ganz ähnlich äussert sich auch Pastoralassistent Christinel Rosu, Sachseln: „Seit nunmehr acht Jahren organisiert unsere Pfarrei die Schulentage für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse mit dem Taubblinden Kultur Forum, und das mit grossem Erfolg. Die Jugendlichen erleben die Tage, die sie mit den taubblinden und hörsehbehinderten Menschen verbringen, als sehr bereichernd und oft auch sehr berührend. Sie sehen und hören von den Menschen mit Behinderungen so viel Fröhlichkeit, Optimismus und Hoffnung,

was tief beeindruckt und sich in ihren Erinnerungen festsetzt. So erzählen sie auch noch Jahre später, in der Firmvorbereitung oder als Blauringleiterin, als Jungwachtleiter, von ihren positiven Erfahrungen mit den Taubblinden während der Schulentage.“ Mit dem Leitsatz ‚Ich bin für dich da‘ setzten sich 41 Jugendliche während drei Tagen für andere ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesen Begegnungstagen, die Taubblinden und Hörsehbehinderten als auch die Begleiterinnen und Begleiter, schöpften ihrerseits aus den Begegnungen mit den Jugendlichen ebenfalls Kraft, Trost und Zuversicht. Es war einmal mehr schön und beeindruckend, beim hoffnungsfrohen Aufbruch ins Erwachsenenleben ein paar Schritte mitgegangen zu sein.





## Wiedersehen im IBZ Landschlacht, Vereinsversammlung und Leukerbad im Frühsommer.

1./2. und 3. – 16. Juni 2013

Am ersten Wochenende im Juni traf sich eine grosse Schar von TbKF-Mitgliedern im IBZ Landschlacht, um an der 5. Vereinsversammlung teilzunehmen. Am Montag reisten dann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Leukerbader Förderwochen mit der Bahn vom Bodensee in die Walliser Berge. Der Jahreszeit angepasst war das Kursthema: „Frühsommer. Erwachen. Als Mensch. Im Einklang mit der Natur.“ Es wandelte sich in der Erarbeitung zum vielschichtigen und tiefsinnigen „Neu werden als Mensch.“ Viel Freude machten die Begegnungen mit den Mitgliedern der CAB-Sektion Theodul, mit Schülerinnen und Schülern der Leukerbader Primarklassen und die Einladung von Ortspfarrer Jean-Marie Perrig zur Gestaltung des Sonntagsgottesdienstes. Eine neue Art der Entdeckung des Kurortes Leukerbad löste Bewegung und Spass aus. Echtes Interesse und grosse Aufmerksamkeit fand eine geschichtliche Führung durch Leuk Stadt.



*Nachmittagsausflug in die Dala-Schlucht, rollstuhlgängig bis zur Hängebrücke bzw. im Sommer 2013 bis zum Felsabbruch.*

## **Maria Himmelfahrt**

15. August 2013

Auf Einladung von zwei jungen Lourdes-Pilgern, die sich dort im Kreis des TbKF verlobten, traf man sich am 15. August in einem lauschigen Garten in Neunforn zum Mittagessen. Am Nachmittag feierte TbKF-Präses Pfarrer Marcel Ruepp mit der grossen Gruppe einen festlichen Gottesdienst in der Kirche Pfyn. Die eindrückliche „Fatima-Schiffsprozession“ mit Schiffen aus den Häfen Rorschach, Bregenz und Lindau auf dem nächtlichen Bodensee war krönender Abschluss dieses Marienfesttages.

## **Leukerbad – Herbst in den Bergen**

21. – 31. Oktober 2013

Die schönen Erfahrungen der Sommertage in Leukerbad liess von vielen den Wunsch aufkommen, im Herbst nochmals ein paar Tage in den Bergen des Wallis zu verbringen. Es waren dann 31 taubblinde und hörsehbehinderte Menschen mit Begleiterinnen und Begleitern, die an diesen Fördertagen teilnahmen. Ein Schwergewicht wurde dabei auf das Lormen, der Kommunikationsform von Taubblinden, gelegt. Als Thema von weitreichender Bedeutung ergab sich daraus die Auseinandersetzung mit dem Verstehen und dem Verstandenwerden. Zu bemerkenswerten Einblicken oder auch zu einem anderen Verstehen führte für viele Besucherinnen und Besucher des ordentlichen Sonntagsgottesdienstes die Darstellung eines Evangeliumsabschnittes durch eine TbKF-Gruppe. Die Kursteilnehmenden wiederum durften ebenso eindrückliche Gottesdienste in der Hauskapelle mit Pater Meinrad erfahren. Über all dem lachte beinahe jeden Tag die Sonne am winterlich blauen Himmel, und das Wasser der Thermalquellen wärmte Körper und Geist.





## **Pfarrei Arbon: Begegnungstag mit den Firmlingen**

16. November 2013

Lebhaft trotz einer gewissen Scheu, aber gleich herzlich entwickelten sich die Begegnungen zwischen den jungen und den sinnesbehinderten Menschen. Sehr schnell vergingen die Stunden und es galt, den Abschlussgottesdienst vorzubereiten. Es war sehr schön zu sehen, wie sich auch forsche Jugendlichen einbrachten und so das Gelingen der besonderen Begegnungen dieses Tages bestätigten.

## **Advents- und Weihnachtstage im IBZ Landschlacht**

12. – 19. Dezember 2013

Im Monat Dezember sind die Tage kurz, grau und kalt. Dunkelheit herrscht vor. Man sehnt sich nach Wärme und Licht. Der letzte Förderkurs des Jahres sprach das „Licht im Dunkel“ an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchten und fanden viel Licht, auch und vor allem als taubblinde und hörsehbehinderte Menschen. Es war berührend, wie gerade diese im Gottesdienst in der Pfarrkirche Steinebrunn die Botschaft vom Licht verkündeten. Die herzliche Gastfreundschaft der Pfarrei entzündete noch weitere Lichter, die trefflich zum Lichtfest von Weihnachten hinviesen.



## **Ausserdem...**

Das ganze Jahr hindurch leistete das Taubblinden Kultur Forum mit seinen freiwilligen Helferinnen und Helfern Unterstützungsarbeit für einzelne Betroffene in Form von Dolmetscherdiensten bei Arzt- und Spitalterminen, in Alltags- und Spezialfragen. Zu den erweiterten Dienstleistungen gehörten auch Einladungen zu unbeschwerten Tagen der Aufnahme in Egnach am Bodensee.

## **Verein TbKF Taubblinden Kultur Forum**

---

### **Vereinsversammlung**

An der 5. Vereinsversammlung vom 2. Juni 2013 im IBZ Landschlacht nahmen 58 taubblinde, hörsehbehinderte und hörende-sehende Menschen teil. Mit grossem Applaus wurde Vizepräsident und Präses Pfarrer Marcel Ruepp zum Tagespräsidenten gewählt. Er führte auf direktem Wege durch die traktandierten Geschäfte. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden ohne Gegenstimme genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Alle aktiven Mitglieder des Vorstandes sowie die Mitglieder der Revisionsstelle wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Sehr viele benutzten die Gelegenheit, um unter „Verschiedenes und allgemeine Umfrage“ ihre Anregungen, Ansichten, Worte der Freude über die Tätigkeit des Taubblinden Kultur Forums und ihren aufrichtigen Dank auszusprechen. Eine Cello-Sonate, vorgetragen von Hajo Knijpenga, bildete den würdigen Abschluss der Vereinsversammlung.

### **Mitglieder**

Dem gemeinnützigen Verein Taubblinden Kultur Forum traten im Berichtsjahr 15 neue Mitglieder bei. Austritte waren keine zu verzeichnen.

Am 31. Dezember 2013 zählte das Taubblinden Kultur Forum 174 Frauen und Männer (Vorjahr 153).

## Vorstand und Revisionsstelle

Der Vorstand und die Revisionsstelle setzten sich 2013 wie folgt zusammen:

- Lotti Blum, Egnach, Präsidentin
- Pfarrer Marcel Ruepp, Wuppenau; Vizepräsident, Präses
- Konrad Eberle, Schaffhausen, Schriftführer
- Jacqueline Alpiger, St. Gallen, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
- Kurt Zimmermann (taubblind), Trasadingen, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
- Doris Vogel, Beisitzende mit besonderen Aufgaben
  
- Gregor Vogel, Wängi, Revisor
- Alois Bissig (sehbehindert), alt Pfarrer, Wassen, Revisor
- Pius Isenring, Egnach

## Dank

---

Unseren aufrichtigen Dank verstehen wir als Verpflichtung. Die Vereinsleitung des Taubblinden Kultur Forums TbKF und mit ihr die vielen Begleiterinnen und Begleiter bei den Kursen und Anlässen freuen sich, weiterhin für taubblinde und hörsehbehinderte Menschen da zu sein und für sie, zusammen mit nichtsinnesebehinderten Engagierten, Angebote zu erbringen, die einerseits der allgemeinen Integration förderlich sind und die andererseits in dieser Form nicht vorhanden sind. Wir danken dem Bistum St. Gallen und dem Bistum Basel für die Unterstützung unserer seelsorgerischen Tätigkeit. Einen besonderen Dank richten wir an die katholische Landeskirche Thurgau für die Übernahme der Bürokosten und die Hilfestellung in administrativer Sache. Schliesslich danken wir auch unseren vielen stillen Freundinnen und Freunden, Gönnerinnen und Gönnern aus nah und fern ganz herzlich.

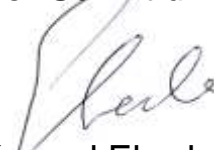
15. Mai 2014

Die Präsidentin



Lotti Blum

Der Schriftführer



Konrad Eberle

# Jahresrechnung 2013

---

Mit beharrlicher Kostenkontrolle einerseits und der Sicherstellung von Einnahmen andererseits (Beiträge von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Unterstützungsbeiträge für die Teilnehmenden, Spenden und Zuwendungen sowie der Zusammenarbeit mit der CAB) gelang es wiederum, ein ausgewogenes, ja positives Rechnungsergebnis zu erzielen.

## Erfolgsrechnung 1. 1. 2013 – 31. 12. 2013

<b>Einnahmen</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
Teilnehmerbeiträge	87'432.00	64'638.00
<b>Total Teilnehmerbeiträge</b>	<b>87'432.00</b>	<b>64'638.00</b>
Zinsertrag	40.20	44.70
<b>Total Zinsertrag</b>	<b>40.20</b>	<b>44.70</b>
<b>Spenden</b>		
Pfarrispenden	9'385.55	23'841.00
Lourdes-Vereine	5'700.00	0.00
Privatspenden	16'953.30	15'628.50
Spenden Stiftungen	51'840.00	42'150.00
<b>Total Spenden</b>	<b>83'878.85</b>	<b>81'619.50</b>
<b>Beiträge</b>		
Kath. Landeskirche Thurgau	8'000.00	8'000.00
CAB, Schweiz, Caritasaktion der Blinden	3'600.00	3'600.00
CAB, Kursbeiträge	68'377.80	69'208.65
<b>Total Beiträge</b>	<b>79'977.80</b>	<b>80'808.65</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>251'328.85</b>	<b>227'110.85</b>



<b>Ausgaben</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Aktivitäten und Betreuung</b>		
Entschädigungen	-1'755.00	-0.00
Pauschalarrangements	-19'920.00	-0.00
Unterkunft und Verpflegung	-120'559.45	-123'783.40
Reisekosten	-2'435.30	-1'366.80
Behinderten-, Gruppentransporte	-15'672.17	-14'795.40
Eintrittsgebühren	-747.00	-477.00
Material	-1'042.40	-920.95
Kursvorbereitung	-140.60	-264.75
Diverse Kosten	-1'239.03	-3'294.40
Finanzhilfe	-60'040.00	-46'555.00
<b>Total Aktivitäten und Betreuung</b>	<b>-223'550.95</b>	<b>-191'457.70</b>
<b>Verein</b>		
Drucksachen	-2'684.15	-2'275.15
Internet Auftritt	-308.90	-633.65
Telefon, Fax, Porti, Internet	-3'578.85	-3'555.15
Anschaffungen, Reparaturen und Unterhalt Büromaschinen	-0.00	-276.50
Büromaterial	-856.97	-603.45
Jahresbeiträge	-50.00	-80.00
Post- und Bankspesen	-46.40	-126.05
<b>Total Verein</b>	<b>-7'525.27</b>	<b>-7'549.95</b>
<b>Total Ausgaben</b>	<b>-231'076.22</b>	<b>-199'007.65</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-20'252.63</b>	<b>-28'103.20</b>

## Bilanz per 31. 12. 2013

<b>Aktiven</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
PC 85-488537-1 – TbKF	107'547.94	88'880.81
<b>Total flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>107'547.94</b>	<b>88'880.81</b>
Debitoren	11'639.55	2'895.15
Depot	3'000.00	3'000.00
<b>Total Forderungen</b>	<b>14'639.55</b>	<b>5'895.15</b>
Vorauszahlungen für Kreditoren	0.00	10'150.00
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0.00</b>	<b>10'150.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>122'187.49</b>	<b>104'925.96</b>

<b>Passiven</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Fremdkapital, kurzfristig</b>		
Kontokorrent Lotti Blum	-14'559.00	-17'550.10
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-14'559.00</b>	<b>-17'550.10</b>
<b>Fremdkapital, langfristig</b>		
Rückstellung	-22'100.00	-22'100.00
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>-22'100.00</b>	<b>-22'100.00</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Kapital	-65'275.86	-37'172.66
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>-65'275.86</b>	<b>-37'172.66</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-20'252.63</b>	<b>-28'103.20</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-122'187.49</b>	<b>-104'925.96</b>

# Bericht der Revisionsstelle

---

Der Bericht der Revisionsstelle in der Originalfassung:

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2013 zu Handen der 6. Mitgliederversammlung des Vereins Taubblinden Kultur Forum TbKF

---

Vereinbarungsgemäss haben wir die per 31. Dezember 2013 abgeschlossene Jahresrechnung des Taubblinden Kultur Forums geprüft und für richtig befunden.

Auf Grund aller durch die Präsidentin Lotti Blum vorgelegten Belege über Ausgaben und Vermögenswerte konnten wir uns überzeugen, dass die vorliegende detaillierte Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.

Die Buchhaltung wurde sehr sorgfältig und ordnungsgemäss geführt. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten des TbKF.

Gestützt auf diese Feststellungen beantragen wir die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit Entlastung des Vorstands.

Die Revisoren:

*Alois Bissig*

Flüelen, den 13. April 2014

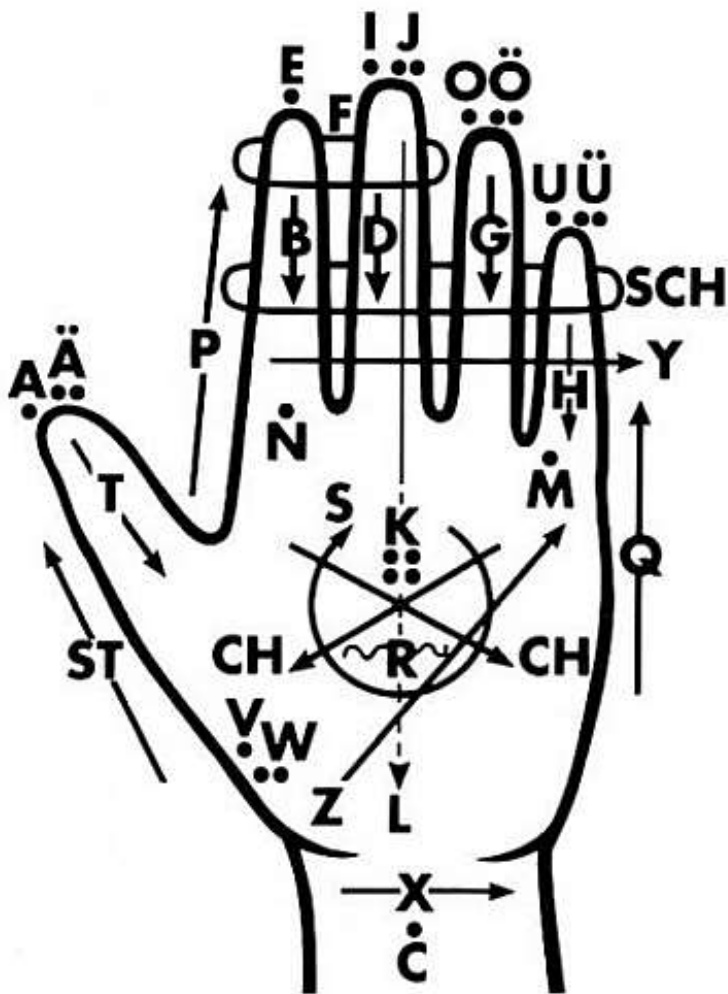
\_\_\_\_\_  
Alois Bissig, Pfarrer i.R.

Wängi, den 13. April 2014

*G. Vogel*  
\_\_\_\_\_  
Gregor Vogel



*Lormen ermöglicht Kommunikation.*



**Lormen.**

Handalphabet für taubblinde Menschen nach Hieronymus Lorm.